

## Schnelle und reibungslose Kommunikation mit dem Zoll

# Plastische Vorteile bei Export und Exportkontrolle

**Logistik-Software** | Die Albis Plastic GmbH, europaweit führend für Distribution und Veredelung thermoplastischer Kunststoffe, exportiert mit Software der AEB ab sofort schneller und sicherer.

Wer weltweit liefert, muss Exporte nicht nur beim Zoll korrekt melden, sondern diese Meldungen zehn Jahre lang nachweisen können. Das gilt auch für die Überprüfung jedes Adressaten gemäß gültiger Sanktionslisten. Um die Zollmeldungen im richtigen Format einzureichen, müssen Unternehmen mit „Atlas“, der Software des deutschen Zolls, kommunizieren. Da 2012 die Version 2.1 eingeführt wurde, musste Albis Plastic zügig handeln, um den neuen Anforderungen – wie z.B. der Meldung der EORI-Nummer (Economic Operators' Registration and Identification number – Nummer zur Registrierung und Identifizierung von Wirtschaftsbeteiligten) – zu genügen. Dafür suchte sich das international ausgerichtete Unternehmen mit Hauptsitz Hamburg einen neuen Lösungsanbieter: AEB.

Die Albis Plastic GmbH (Bilder 1 und 2) gehört zu den führenden Unternehmen in der Distribution und Compoundierung technischer Kunststoffe in Europa. In Ergänzung zum Pro-

duktportfolio namhafter Kunststoffproduzenten bietet Albis der kunststoffverarbeitenden Industrie ein vielfältiges Produktprogramm an eigenen Compounds. Die Kernmärkte des Unternehmens umfassen die Branchen Automotive, Healthcare sowie die Elektro- und Verpackungsindustrie. Im Bereich Lichttechnik ist der Spezialist bekannt für verschiedene Anwendungen von Kunststoffen mit lichtstreuenden, -leitenden oder -blockierenden Eigenschaften. Die Albis Gruppe erwirtschaftet mit rund 1100 Mitarbeitern weltweit einen Umsatz in Höhe von ca. 800 Mio. Euro. Mit 17 Tochtergesellschaften ist das Hamburger Unternehmen in vielen Ländern Europas, in Nordafrika, in Fernost und in Nordamerika vertreten. An den deutschen Standorten Hamburg und Zülpich sowie im englischen Manchester und ab Herbst 2013 auch im chinesischen Shangshu werden die innovativen Kunststoffe für den Weltmarkt gefertigt.

Die in Hamburg bislang genutzten Software-Lösungen für

die Ausfuhrabwicklung und die Compliance-Prüfungen führten in der Vergangenheit jedoch immer wieder zu einem erhöhten manuellen Pflegeaufwand von Sanktionslisten sowie zeitlichen Verzögerungen aufgrund des händischen Einspielens von Patches.

Als die Atlas-Umstellung beim Zoll trotz Wartungsgarantie ein Update der bestehenden Software erforderte, suchte Jens Rebenstorf, Vice President BU Supply Chain Management bei Albis Plastic, zusammen mit seiner IT-Abteilung nach Alternativen.

Das Ergebnis: Einstimmig beschloss das Unternehmen, auf das Update der bestehenden Ausfuhr- und Compliance-Software zu verzichten und stattdessen die zoll-zertifizierte Lösung von AEB – „Assist4“ – einzusetzen. Aufgrund der gelieferten „Advanced Trade Component ATC“ läuft diese auch direkt in SAP – in allen gewünschten Bereichen.

Bei Albis Plastic ist nun sowohl „ATC Atlas Ausfuhr“ als auch „ATC Compliance“ installiert. Nach einem halben Jahr zieht Rebenstorf ein erstes Fazit: „Kostensparnis sowie permanente, garantierte Aktualität der Prüflisten ohne internen Pflege- und Organisationsaufwand sind eine positive Folge der Umstellung. Das AEB-Produkt findet meine vollste Zustimmung – die Handhabung ist sehr praktisch, unsere Operative ist begeistert!“

### „Atlas Ausfuhr“: Reibungslos und störungsfrei

Zwischen 500 und 750 Sendungen werden täglich verschickt, zahlreiche davon in Drittländer – vor allem in die



**Bild 1**

Die Albis Plastic GmbH zählt bei der Distribution und Veredelung thermoplastischer Kunststoffe zu den europaweit führenden Unternehmen.

Schweiz, nach Hongkong, China, in die USA, nach Mexiko und Russland. „Die Kommunikation mit dem Zoll funktioniert nun reibungslos und deutlich schneller als früher“, stellt Oliver Bock fest, der bei Albis Plastic für die Exportabwicklung zuständig ist. Neben EORI- und Niederlassungsnummern waren zu dem vom Zoll festgelegten Fristende für die Umstellung aus Atlas Ausfuhr 2.1, dem 1. Februar 2013, auch schon alle neuen Anmeldearten und Nachrichtentypen eingerichtet. Die Usability überzeugt. „Die Arbeit mit ATC Atlas Ausfuhr verläuft ohne Zwischenfälle“, so der Exportverantwortliche. Den Support der AEB kenne er nur aufgrund proaktiver Benachrichtigung, sobald AEB von Verzögerungen bei der koordinierenden Stelle Atlas erfahre. Anrufen habe er noch nie gemusst. Die Zulassung zum Notfallverfahren werde der Exportabwicklungs-Experte trotzdem beantragen, auch wenn die Anmeldungen bei Albis Plastic immer erledigt seien, bevor der Lkw auf dem Hof stehe. „Es ist ein gutes Gefühl, mit AEB auf alle Eventualitäten vorbereitet zu sein“, betont Bock.

**„Compliance“: Sichere Überprüfung von Adressdaten**

Ähnlich sieht es auch beim Thema Compliance aus. Die Theorie ist hier eindeutig: Nach den EG-Verordnungen 881/2002 und 2580/2001 sowie ihren Ergänzungen besteht für jedes Unternehmen die Pflicht, nachweislich auf sanktionierte Adressen zu prüfen. Ein Verstoß kann empfindliche Strafen nach sich ziehen: Von Geldbußen über die Strafandrohung von mindestens zwei Jahren Freiheitsstrafe der Verantwortlichen bis zum Entzug von Bewilligungen. Um solchen Strafen zu entgehen, muss das Unternehmen ein Sanktionslisten-Screening nicht nur rechtzeitig durchführen, sondern auch jederzeit nachweisen können.

Wie oft und welche Daten müssen überprüft werden? Albis

Plastic hat sich für eine tägliche Prüfung aller Kreditoren und Debitoren entschieden. Konkret sind das ca. 55 000 Adressen, die automatisch mit den Einträgen auf den Sanktionslisten der EU und USA abgeglichen werden.

Ein erster Testdurchlauf filterte vier Compliance-Treffer aus dem Gesamtdatensatz. „Wir haben die Sperren beibehalten, da die Treffer zu 100% mit den Sanktionslisteneinträgen übereingestimmt haben“, resümiert Jörg Parschat, Leiter IT Applications. Er sei besonders zufrieden mit der ständigen Aktualisierung der Verbotslisten seitens der AEB. Die IT habe nicht nur einen geringen Pflegeaufwand, sondern zudem eine sehr gute Dokumentation zur Hand. „Wir haben zuvor ja auch schon Adressprüfungen gemacht, aber die Adressübertragungen haben einen hohen manuellen Aufwand verursacht. Jetzt ist das anders.“ Die Lösung von AEB ermöglicht somit ein rechtssicheres Handeln zu jeder Zeit.

Nicht nur für die Compliance-Prüfungen, sondern für alle Zollvorgänge wollte Albis Plastic Revisionsicherheit. Die Aufbewahrung der Atlas-Nachrichten, der PDF-Dokumente „Ausfuhrbegleitdokument“ und „Ausgangsvermerk“, der Logbücher und der Daten der Ausfuhranmeldungen in einem Langzeitarchiv für mindestens zehn Jahre ist mit der AEB-Lösung gewährleistet. „Erst im Gespräch mit AEB konnten wir ermitteln, was wir alles aufbewahren müssen. Deswegen haben wir die Daten unseres alten Systems beim Wechsel auch gut verwahrt“, so Parschat.

**Schneller Support**

Der Weg zu einer Lösung ist immer individuell: Jens Rebenstorff von Albis Plastic sprach AEB-Mitarbeiter auf der transport logistic 2011 in München an. Nach einem Termin vor Ort in Hamburg waren die Vorteile der AEB-Software schnell aufgezeigt. Den Auftrag an AEB erteilte das



Unternehmen im Jahr 2012 und führte umgehend die neue Software in zwei Phasen ein: Zunächst ATC Atlas Ausfuhr, im Anschluss ATC Compliance. „Unkompliziert“ sei diese Einführung gewesen, so die Projektleitung seitens AEB und Albis Plastic unisono. „Die IT von Albis Plastic hat von Anfang an sehr gute Arbeit geleistet“, lautet das Kompliment von AEB-Projektleiter Sebastian Meggers, denn in solchen Projekten sind zuverlässige Tests unentbehrlich. Darauf verstehen sich die Hamburger. „Als gebranntes Kind testen wir gründlich“, schmunzelt Jörg Parschat. „Wir hatten einen entspannten Produktivstart. Ein einziges Mal musste ich auf den AEB-Support zurückgreifen und nach einer halben Stunde war alles gelöst“, fügt der Albis-Leiter IT Applications hinzu.

Da er seit der Einführung der AEB-Software sein SAP-System um das Enhancement Package (EHP) 6.0 erweitert habe, ohne dass dies die ATC Plug-Ins beeinträchtige, sei er vollständig überzeugt, dass sich Albis Plastic hinsichtlich Atlas und Compliance zukunftsicher aufgestellt habe. Diesen Optimismus der Abteilung IT Applications teilen nicht nur die Anwender, sondern auch das Management. Die AEB-Lösung passt genau, so das allgemeine Fazit. **Andrea Krug**

**Bild 2**  
Die Produkte von Albis Plastic werden weltweit verschickt.

*Bilder: Albis Plastic*